

Postulat

von Bruno Amacker (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu überprüfen, wie am Central die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer durch erweiterte manuelle Verkehrssteuerung erhöht werden kann.

Begründung:

Seit der Sperrung des Limmatquais herrschen am Central unhaltbare Zustände, für die Verkehrsteilnehmer aller Gattungen. Auf dem rund 50% stärker belasteten Seilergraben stauen sich die Autos nunmehr ganztägig. Dieser Verkehr teilt sich am Central in drei Richtungen auf, welche je genügend Kapazität aufweisen, um diesen abzuführen. Auf der Achse Seilergraben/Zeltweg müsste sich deswegen kein Stau mehr bilden. Durch unaufhörlich kreuzende Verkehrsströme wird dieser natürliche Abfluss jedoch unnötig behindert. Dass in diesen Situationen einige Verkehrsteilnehmer ungeduldig werden ist nachvollziehbar und darum kommt es oft vor, dass Fahrradfahrer, teilweise auch Automobilisten, die Fussgängerströme zu durchbrechen versuchen, was verboten ist und zu gefährlichen Situationen führt.

Da die Verkehrsreglung durch Lichtsignale am Central nicht möglich ist, werden ab und zu Polizisten zur manuellen Verkehrssteuerung eingesetzt. Erstaunlicherweise zu Zeiten, in denen gar nicht mehr als normal oder gar noch nicht viel läuft. Der Stadtrat wird gebeten, die manuelle Verkehrsregelung auszubauen, damit der gesamte Berufs- und Freizeitverkehr betreut werden kann. Diese Massnahme kann ohne weiteres kostenneutral realisiert werden, indem die nötige Anzahl Mitarbeiter des Verkehrsdienstes von nicht der Verkehrssicherheit dienenden Aufgaben entlastet werden.

